

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 12. März 1963

Blatt 484

Auszeichnung für Dr. Pecher

=====

12. März (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh im Wiener Rathaus Dr. Anton Pecher das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Der Bürgermeister verwies bei diesem Anlaß auf die Leistungen, die Dr. Pecher als Obmann-Stellvertreter der Interessengemeinschaft volksdeutscher Heimatvertriebener und Mitglied des Flüchtlingsbeirates vollbracht hat.

- - -

Medizinalratstitel-Verleihungen

=====

12. März (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Franz Kofler und Dr. Wilhelm Bretschneider den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh den verdienten Ärzten die Dekrete.

- - -

Prof. Eugen Kogon Diskussionsleiter des Europa-Gespräches
=====

12. März (RK) Für das diesjährige Europa-Gespräch, das in der Zeit vom 11. bis 15. Juni unter dem Motto "Europäische Großstadt, Licht und Irrlicht" in der Volkshalle des Wiener Rathauses abgehalten wird, konnte der Soziologe Prof. Eugen Kogon als Diskussionsleiter gewonnen werden.

Prof. Kogon lehrt an der Technischen Hochschule in Darmstadt, ist Leiter des "Darmstädter Gespräches", das ähnlich wie das Wiener Europa-Gespräch abgewickelt wird, und gibt die "Frankfurter Hefte" heraus. Diese Hefte stellen eine außenpolitische Monatsschrift von international anerkanntem Niveau dar. Prof. Kogon ist im deutschen Katholizismus gleichermaßen wie in der Anschauungswelt der sozialistischen Partei der Bundesrepublik verankert. Er ist Autor des bekannten Buches "Der SS-Staat" und zahlreicher Vorträge in europäischen Rundfunk- und Fernsehstationen.

- - -

Sitzung der Straßenverkehrskommission:Neue Blaue Zonen kommen!
=====

12. März (RK) Unter dem Vorsitz von Magistratsdirektor Dr. Ertl tagte heute vormittag im Wiener Rathaus die Straßenverkehrskommission. An der Sitzung nahmen auch die Stadträte Heller, Koci, Lakowitsch, Schwaiger und Sigmund teil.

Haupttagesordnungspunkt war die Schaffung von neuen Kurzparkzonen. Die Kommission beauftragte den Magistrat, folgende neue Blaue Zonen einzuführen: beim Gerichtsgebäude in der Inneren Stadt in der Zedlitzgasse und Jacobergasse - Rosenbursenstraße bei der Postsparkasse (teilweise) - ein Teil des sogenannten Textilviertels, und zwar begrenzt von der Werdertorgasse, der Neutorgasse, dem Schottenring (exklusive) und dem Franz Josefs-Kai (exklusive) - beim Rathaus die Lichtenfelsgasse auf der Seite des Rathauses - beim ÖAMTC die Nebenfahrbahn des Schuberringes zwischen Pestalozzigasse und Fichtegasse.

Als Fernziel soll untersucht werden, die gesamte Innenstadt innerhalb Ring und Kai zur Blauen Zone zu machen.

Ferner wurde die Frage des LKW-Verkehrs in der Inneren Stadt behandelt. Es soll geprüft werden, ob der LKW-Verkehr im 1. Bezirk auf bestimmte Zeiten beschränkt werden kann. Das Verbot für LKW mit Anhängern soll auch auf den 6. und 7. Bezirk ausgedehnt werden.

Der Vertreter der Verkehrsbetriebe kündigte in der Sitzung an, daß in einigen Straßen mit Autobusverkehr einseitige Parkverbote notwendig sein werden, wie zum Beispiel in der Argentinierstraße. Ebenso sollen in jenen Straßenzügen, in denen statt der Straßenbahn Autobusse verkehren, Parkbeschränkungen verfügt werden, auch wenn die Schienen entfernt wurden. Die Verkehrsbetriebe wurden aufgefordert, zu diesem Punkt konkrete Anträge zu stellen.

Schließlich wurde beantragt, die Rechte und die Linke Wienzeile ehestens zu Einbahnen zu erklären. Die Polizei wurde ersucht, mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit der Lärmbekämpfung wieder erhöhtes Augenmerk zu schenken.

Pressefotografen ehrten Vizebürgermeister Mandl
=====

12. März (RK) Im "Presseclub Concordia" wurde heute zum erstenmal eine Auszeichnung verliehen, die das Syndikat der Pressefotografen und Filmreporter gestiftet hat: der Ehrenring "Optik-orbis", der an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich um die Pressefotografie besondere Verdienste erworben haben.

Bei dem Festakt in der Concordia wurden heute Bundeskanzler a.D. Ing. Julius Raab, Vizebürgermeister Hans Mandl, der Leiter des Bundespressdienstes Sektionschef Dr. Fritz Meznik und der Präsident der Sportjournalisten Redakteur Josef Strabl ausgezeichnet.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Concordia Chefredakteur Dr. Kalmar würdigte der Präsident des Syndikates Fritz Basch die Verdienste der Ausgezeichneten. Bei Vizebürgermeister Mandl wurde besonders hervorgehoben, es sei allgemein bekannt, daß er besonders pressefreundlich sei. Er habe aber auch jederzeit ein besonderes Verständnis für die Arbeit der Fotoreporter gehabt. Der Erfolg blieb auch nicht aus. Alle kulturellen Veranstaltungen Wiens haben die Fotoreporter mit ihren Kameras begleitet. Und wenn heute das Wiener Rathaus eine Veranstaltung hat, so sind selbstverständlich die Pressefotografen mit dabei.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte Alt-Bundeskanzler Ing. Raab. Ein Politiker, so sagte er, erhält im Leben viele Auszeichnungen, aber diese ist eine besondere. Sie wurde von einem Berufsstand gegeben, der in der modernen Zeit nicht mehr wegzu-denken ist.

- - -

Bundespräsidentenwahl 1963:Auflegung der Wählerverzeichnisse zur öffentlichen Einsicht
=====

12. März (RK) Vom 15. bis 24. März werden die Wählerverzeichnisse für die Bundespräsidentenwahl zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. In jedem Wiener Gemeindebezirk befindet sich am Sitz des Magistratischen Bezirksamtes oder der Bezirksvorsteherung eine Einsichtsstelle, bei welcher während der Auflage täglich, auch an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 8 bis 20 Uhr in das Wählerverzeichnis Einsicht genommen werden kann. Zu Beginn der Auflegung werden in den Wohnhäusern Kundmachungen angeschlagen, aus denen die Zahl der im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen, in der Reihenfolge der Türnummern und getrennt nach Männern und Frauen, zu ersehen ist. Ferner kann den Kundmachungen die Auflegungsstelle entnommen werden.

Bei den Auflegungsstellen können Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre Eintragung verlangen. Sie müssen zu diesem Zweck durch Dokumente nachweisen, daß sie das Alter von 20 Jahren erreicht haben, das heißt, spätestens am 31. Dezember 1942 geboren wurden, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und am Stichtag, das ist der 1. März 1963, in Wien ihren ordentlichen Wohnsitz hatten (Meldezettel mitnehmen!).

- - -

Kranzniederlegung der Stadt Wien am Opfermal
=====

12. März (RK) Morgen Mittwoch, den 13. März, um 8 Uhr, wird eine Abordnung der Stadt Wien mit Bürgermeister Jonas an der Spitze im Zentralfriedhof am Opfermal einen Kranz der Stadt Wien niederlegen.

- - -

Ein Autosilo an der Linken Wienzeile
=====

12. März (RK) Im Wiener Stadtsenat, der heute unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas stattfand, berichtete Stadtrat Heller über eine Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Linke Wienzeile-Laimgrubengasse-Gumpendorfer Straße-Lehárgasse und Girardigasse im 6. Bezirk.

Die Änderung des Bebauungsplanes dient dem Zweck, einer Wiener Autofirma an dieser Stelle den Bau verschiedener Objekte möglich zu machen. Die Firma, die seit Jahrzehnten dort ansässig ist, will auf ihrem Areal ein Bürogebäude und ein Wohnhaus für ihre Betriebsangehörigen errichten, außerdem sollen dort eine Servicestation mit verschiedenen Werkstätten entstehen und ein Autosilo mit Abstellplätzen für 500 Fahrzeuge. Da die Westautobahn in diesem Gebiet enden wird, ist die Errichtung eines Autosilos sehr zu begrüßen.

Der Wiener Stadtsenat stimmte der Änderung des Bebauungsplanes einhellig zu.

- - -

Farblichtbilder über "Persische Teppiche"
=====

12. März (RK) In der Vortragsreihe anlässlich der Ausstellung "Kunstschatze aus Iran", die im Österreichischen Museum für angewandte Kunst täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet ist, zeigt Dr. Dora Heinz Farblichtbilder über das Thema "Persische Teppiche".

Der Vortrag findet im Hörsaal 51 der Akademie für angewandte Kunst, 1, Stubenring 3, statt.

- - -

Auch heuer wieder Landaufenthaltsaktion für Dauerbefürsorgte
=====

12. März (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Maria Jacobi die Vereinbarung mit sechs Pensionsinhabern zur Durchführung der Landaufenthaltsaktion für Dauerbefürsorgte. Man rechnet heuer mit ungefähr 2.700 alten Leuten, die in den Genuß der Urlaubsaktion des Wohlfahrtsamtes kommen werden. Die Kosten für die Gemeindeurlauberaktion werden 1,850.000 Schilling betragen.

Heuer wurden folgende Pensionen als Urlaubsaufenthalte ausgewählt: Hotel "D'Orange" in Neuhaus im Triestingtal, Pension "Gusenbauer" in Saxen bei Grein, Pension "Huber" in Rastendorf, Pension "Schönauer" in Altenmarkt bei Ysper, Pension "Schwarz" in Tauchen bei Mönichkirchen und Pension "Glatz" in Lafnitz, Steiermark.

Bei der Vereinbarung, die mit den Pensionsinhabern geschlossen wird, nimmt das Wohlfahrtsamt natürlich besonders auf den Speisezettel Rücksicht. Pro Person werden täglich vier Mahlzeiten gegeben. Das Frühstück besteht aus Kaffee oder Milch, Butter oder Jam, einem Weißgebäck und einem Stück Brot. Zum Mittagessen gibt es Suppe, Fleischspeise mit Beilagen und eine Mehlspeise. Für die Jause ist wiederum Kaffee oder Milch mit Weißgebäck vorgesehen und zu Abend eine Fleischspeise und eine Nachspeise. Wer will, braucht aber auch am Abend nicht auf seine gewohnte Suppe verzichten.

Hohe dänische Auszeichnung für Vizebürgermeister Mandl
=====

12. März (RK) Der dänische Botschafter Kristensen überreichte gestern in der dänischen Botschaft Vizebürgermeister Mandl das Kommandeurkreuz 1. Klasse zum Dannebrogorden, das ihm in Würdigung seiner Verdienste um die im Juni 1962 in Wien durchgeführte Dänemark-Woche verliehen wurde. Aus diesem Anlaß erhielten der Präsidialchef des Wiener Rathauses Obersenatsrat Dr. Otto Kutil das Kommandeurkreuz des Dannebrogordens, der Amtsrat des Präsidialbüros Alfred Janisch sowie der Technische Amtsrat Ing. Alois Purschke das Ritterkreuz des selben dänischen Ordens.

- - -

Jakob Schilcher zum Gedenken
=====

12. März (RK) Am 14. März 1763 wurde in Ammergau der Maler Jakob Schilcher geboren.

Von diesem Künstler, dem Vater des bekannten Wiener Malers Friedrich Schilcher, ist nur durch Überlieferung bekannt, daß er im Jahre 1819 in der Mechitaristenkirche ein Deckenfresko geschaffen hat, das die Himmelfahrt Maria darstellte. Dieses Werk ist nicht erhalten, da die Kirche in den Jahren 1871 bis 1873 nach dem Entwurf von Camillo Sitte völlig umgestaltet wurde.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 12. März
 =====

12. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 9.384, Bulgarien 129, Rumänien 100, Ungarn 210. Gesamtauftrieb: 9.823. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: aufgetrieben und verkauft wurden 50 Stück inländische Schweine zum Preise von 13.64 S und 553 polnische Schweine zum Preise von 13.10 S. Extremware 14.30 bis 14.80 S. 1. Qualität 14 bis 14.30 S, 2. Qualität 13.20 bis 14 S, 3. Qualität 12 bis 13.20 S. Zuchten extrem 12.20 bis 12.50 S, Zuchten 11.50 bis 12 S, Altschneider 10 bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Bulgarien 12.50 S, Rumänien 12.80 bis 13.40 S, Ungarn 13.20 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 10 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.54 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 21 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.10 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 12. März
 =====

12. März (RK) Aufgetrieben wurden 108 Stück, davon 8 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 99 Stück verkauft, als Nutztiere 7 Stück, unverkauft blieben 2 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 55, Oberösterreich 11, Burgenland 11, Steiermark 26, Tirol 2, Kärnten 3.

Preise: Schlachttiere; Fohlen 12 bis 12.30 S, extrem 8.50 bis 8.70 S, Pferde 1. Qualität 8 bis 8.40 S, 2. Qualität 7.50 bis 7.90 S, 3. Qualität 6 bis 7.30 S, Nutztiere 6.20 bis 8 S.

Auslandsschlachthof: 10 Stück aus Bulgarien, 7.60 S, 12 Stück aus Bulgarien unverkauft; 80 Stück aus Rumänien, 5.80 bis 7.60 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachttiere um 13 Groschen und erhöhte sich für inländische Schlachtfohlen um 3 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Schlachtpferde 7.59 S, für Schlachtfohlen 12.30 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.56 S, für Pferde und Fohlen 7.96 S.

- - -